



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1849

LXX. Des Markgrafen Jobst Lehnbrief für die Mortzan und Wittbrietzen zu Brietzen, vom 30. November 1408.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54022)

LXX. Des Markgrafen Jobst Lehnbrief für die Morzan und Wittbrizen zu Brietzen,
vom 30. November 1408.

Wir Jost, von Gottes Gnaden Marggraff zu Brandenburg und zu Mehren, des
hiligen Röm. Reichs erz Camerer, bekennen öffentlich mit diesem Briefe — das wir den Erbaru
Heyne Morczan und heinen und Kunen Wittbrizen und ihren rechten erben gelegen haben
und lihen mit Craft dieses Brieues mit einer gefambten Hand dise nachgeschriebene Gueter, Zum ersten
unser Schulten Ambtt zu Brizen, Aber in dessen Dörfern zum Elsholte einen Wispel Rocken,
Achtzehen Scheffel Hafern, vier und zwanzig gröfchen zu zinse, Aber zu Nigendorf Sessehen scheffel
rocken, sechs scheffel hafern, sechs gröfchen zu zinse, Zu Leimmarck anderthalb Wispel Hafern, zu
Wildenbrugk fünf und zwanzig scheffel rocken und anderthalb Wispel Roggen zwanzig gröfchen zu
Zinse, Aber vf das gerichte zu Kunstorf sechs Scheffel roggen, vf dat gerichte zu stigken Acht
scheffel roggen, Aber vf den Krug zu Oldenlangerwisch ein Pund Pfennige Brand., Aber darselft
dritte halben Wispel hafern, zu Cunstorf anderthalben Wispel roggen, festein schillinge Brandenb.
Pfennige, Aber zu Schlunkendorp siben und zwanzig scheffel rocken, einen Wispel Hafern, Dreißig
gröfchen Tinsfe, Dry Coffeten höfe, Achtzehen Brandenburgische Pfennige, zu Fredestorp zwey
Wispe Roggen, achtzehen scheffel hafern Seften gröfchen Tinsfe, Aber zu Schönenfelde einen
Wispe roggen, zehen scheffel gersten fufzehen scheffel Hafern, vierzehn gröfchen zu Tinsfe, Aber vf
der Ritter Margk zu Beelitz dritte halben Wispe Roggen und drei scheffel, einen Wispe Ger-
sten und drey scheffel und anderthalb Wispe Hafern und drei scheffel, und drei mandel gröfchen zu
Tinsfen. Zu Regiftorf achte schillinge Brand. Pfennige, Aber zu Zuchwiz Neun scheffel Hafern,
einen halben Wispe Roggen, zu Witbrizen das gericht mit allen rechte und seff schepele rocken,
seff schepele hafern, seff schepele Gersten und drey Mandel gröfchen zu Tinsfe: Aber tu Witbrizen
zween huben mit allen recht nünzehen scheffel roggen, achte scheffel gersten, zwölf scheffel hafern,
sechzehen gröfchen zu Tinsfe. In der Mollen zu Beelitz Seff Wispe und zehen scheffel roggen
und vf den Rathhuse zu Brizen zwanzig gröfchen, vp den Budorfischen hufen einen Wispe
roggen, Neun scheffel hafern, Seff gröfchen Tinsfe. Aber vf dem Zart siben scheffel Hafern, fünf
scheffel Roggen, drey Scheffel Weizen, drey Gersten, zwey gröfchen Tinsfe. Vf das Hageland drey
scheffel roggen, zwey scheffel Hafern, mit allen gnaden gerechtigkeiten und nuzen nichts vsgenommen
mit allen Zubehörung, alf das ihr Eltern gehabt und besessen haben, zu genieffen und zu besitzen alfz
lehngüter recht ist vngehindert. Mit Urkunde dises Briefes verfigelt mit unsern anhangenden Insigel,
geben zu Berlin nach Christi geburt MCCCCVIII am S. Andreas Tage.

Ad mandatum Domini Marchionis Johannes Wolden.

LXXI. Markgraf Jobst überläßt der Stadt Brietzen das dortige Rathhaus, am 15. Febr. 1409.

Wir Jost, von Gotes gnaden Marggrave zu Brandenburg vnd zu Merhen, Bekennen
öffentlich mit diesem briue, das wir den Erbaru Radmannen zu der getrewen Brisen vnfern lieben
getrewen vnd aer ganzen gemeyne daselbest das haws in der Stad brisen, das zu der foigtie ge-